

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

12. Jg. Nr. 28/2018 SIEBZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 29.7.2018

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 29.07. SIEBZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Lutsch-Gerten (Dudeldorf)

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 30.07. Vom Wochentag - Hl. Petrus Chrysologus, Bf. von Ravenna

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll zu Ehren der hll. Engel nach Meinung

Dienstag 31.07. Hl. Ignatius von Loyola, Stifter des Jesuitenordens

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Frau Vera Strikiski und deren Tochter (Badem)

Mittwoch 01.08. Hl. Alfons Maria von Liguori, Kirchenlehrer

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 02.08. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Freitag 03.08. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Samstag 04.08. Hl. Pfarrer von Ars

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 05.08. ACHTZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

10.30 Uhr Festhochamt in der Filialkirche von Hosten, mitgestaltet vom Kirchenchor Orenhofen, anlässlich der Enthüllung einer Gedenktafel für den aus Hosten stammenden Professor Dr. P. Mannes Dominikus Koster OP. Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Bronze-Plakette an der Außenmauer der Kirche von Hosten enthüllt. Die Feier wird vom Musikverein Zemmer mitgestaltet. Die Bevölkerung aus Hosten, aus der Pfarrei Auw und aus der Pfarreiengemeinschaft Speicher sowie alle Freunde von P. Koster sind herzlich zum Gottesdienst und zur Enthüllung der Gedenktafel eingeladen.

WIE HÄLST DU'S MIT DER RELIGION? In Deutschland gehörten 2017 der Römisch-Katholischen Kirche an 28,5 Millionen; an zweiter Stelle stehen die Protestanten; die verschiedenen evangelischen Landes- und Freikirchen zählen 26,5 Millionen Mitglieder; es gibt 4,9 Millionen Muslime; die Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften sind zusammen 3,9 Millionen. Der größte Prozentsatz, nämlich 36,2 Millionen Deutsche, sind konfessions- und religionslos, die meisten von ihnen in den neuen Bundesländern, wo sehr viele nicht getauft sind.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

KIRCHENBAU IN PREIST MIT HINDERNISSEN (Teil 2).

Am 12. Februar 1837 hatte der „Schöffenrat“ der damaligen Bürgermeisterei Auw einstimmig beschlossen, die alte, baufällige Cäcilia-Kapelle in Preist abzureißen. An der gleichen Stelle sollte eine neue größere gebaut werden. Der Neubau sollte durch den Verkauf von Preister Gemeindeländereien finanziert werden. Das teilte der damalige Bürgermeister der Bürgermeistereien Speicher und Auw, Karl-Joseph Binz, der Kreisverwaltung in Bitburg am 21. Februar 1837 mit. Der dortige Regierungsassistent Klingholz unterrichtete daraufhin die Bezirksregierung in Trier, die das Projekt genehmigen musste. Von dort kam am 7. November 1837 folgender Bescheid: Da die Bischöfliche Behörde in Trier einverstanden ist, dass anstelle der abzureißenden alten Kapelle in Preist eine neue gebaut wird, will die Bezirksregierung „nicht dagegen sein“. Es wird aber nicht genehmigt, dass das ganze Wild- und Ackerland der Gemeinde Preist versteigert wird, um den Neubau zu finanzieren. Erst muss ein Kostenvoranschlag vorgelegt werden. Sodann muss der Wert jeder einzelnen Parzelle, die eventuell verkauft wird, festgestellt werden. Erst danach kann die Behörde entscheiden, ob alle oder nur ein Teil der Ländereien veräußert werden sollen.

Regierungsassistent Klingholz in Bitburg gab diesen Bescheid auftragsgemäß an Bürgermeister Binz weiter. Dieser wurde aufgefordert, sich binnen acht Tagen dazu zu äußern. Ob das geschehen ist, wissen wir nicht. Auf jeden Fall fand unter Vorsitz von Bürgermeister Binz am 17. Januar 1838 eine abermalige Sitzung des „Schöffenrates“ der Bürgermeisterei Auw statt. Dort wurde beschlossen, dass die neue Kirche nicht auf dem Friedhof, sondern im Ort erbaut werden sollte. Das dafür notwendige Baugelände sollte von der Gemeinde angekauft werden.

Wegen der Finanzierung sollte Gemeindeland veräußert werden. Wie es die Bezirksregierung verlangt hatte, hatte man zu diesem Zweck fünf „Liegenschaften“ ausgewählt. In einem Schreiben von Bürgermeister Binz werden sie genau beschrieben (Flurname, Größe und Wert). Ihr Verkauf sollte für den Kapellen-Fonds 732 Taler erbringen.

Nicht lange nach diesem Beschluss kam der Bausachverständige Clemens aus Bitburg nach Preist, um an Ort und Stelle den Standort der neuen Kirche zu begutachten. Er schloss sich dem am 17. Januar gefassten Beschluss an: Die neue Kirche sollte nicht 200 m vom Ortskern entfernt gebaut werden, sondern einen Platz im Ort, in der Nähe der Schule, erhalten.

Das Landratsamt in Bitburg wollte zu dem Projekt auch den Willen der Bevölkerung erkunden. Bürgermeister Theodor Schmitt (Idenheim) erhielt am 3. April 1838 aus Bitburg den Auftrag, in Preist eine Bürgerversammlung abzuhalten. Er sollte herausfinden, was die Preister von der geplanten Veräußerung von Gemeindeland für den Neubau der Filialkirche hielten. Die Versammlung fand am 25. April nachmittags um 14.00 Uhr im „Gemeindehaus“ von Preist statt. Schmitt berichtete am 28. April darüber nach Bitburg. Er habe etwa eine Stunde gewartet. Dann seien nach und nach Einwohner aus Preist gekommen, so dass schließlich „die Mehrheit“ anwesend gewesen sei. Es habe keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben gegeben. Man habe im Gegenteil auf eine „baldige Erledigung“ gedrängt. Die Kapelle sollte aber an der alten Stelle gebaut werden, da der Kauf eines neuen Bauplatzes die Gemeinde teuer zu stehen käme; dafür sollte kein Gemeindeland versteigert werden. Seine „Spesen“ ließ Schmitt sich mit 1 Taler und 15 Silbergroschen vergüten. (Fortsetzung folgt).

